

ten wir ausser einer Waldspitzmaus (*Sorex araneus*) und einer Schneemaus (*Microtus nivalis*) auch zwei Feldmäuse einsammeln. Eine von ihnen fiel sofort durch ihre Grösse auf.

Die nähere Untersuchung ergab, dass es sich um die alpine Hochgebirgsrasse (Unterart) der Feldmaus handelte (*Microtus arvalis rufescentefuscus*), die SCHINZ im Urserer-Tal am St. Gotthard gesammelt und 1845 erstmalig beschrieben hatte, und die ich in Liechtenstein bis dahin nicht gefunden hatte. Die Feldmaus geht in Liechtenstein an den Rheintalhängen nur wenig über 700 m hinauf (cf. v. LEHMANN, 1963, p. 271), die höheren Lagen besiedelt zunächst die Erdmaus (*Microtus agrestis*), ab etwa 1450 m dann die Untergrundmaus (*Pitymys subterraneus*), zu der sich dann etwas höher auch die Schneemaus (*Microtus nivalis*) gesellt. Es liegt also im Liechtensteiner Raum zwischen 700 und 1800 m eine über 1000 m breite feldmausfreie Zone zwischen den beiden Rassen.

Beide Tiere waren geschlechtsaktiv (Hodengrösse des ♂ 9,5 mm, ♀ gravid mit rechts 2, links 3 Keimblasen von ca. 14 mm Länge). Die Fellfärbung der Körperoberseite unterscheidet sich bei den Bälgen nicht von der der Rheintaltiere (l. c. p. 262 ff.). Das ♀ weicht jedoch durch einen starken gelblichen Anflug an der Bauchseite von ihnen ab. Beim ♂ ist die Unterseite durch längere weisse Haarspitzen gegenüber den Tieflandtieren deutlich aufgehellt. Vor allem aber fällt bei dem ♂ überhaupt der längere Pelz auf, wie ich ihn auch schon bei den Sommertieren aus Hochlagen des Schweizer Nationalparkes erwähnte (l. c. p. 265).

Die folgende Zusammenstellung bringt die Körper- und Schädelmasse der beiden Tiere.

Nr.	sex.	K+R	Schw.	Hf.	Ohr	Gew.	CB	Zyg. Br.	Ob. Zahn.	Diast.	Occ. Br.
65.506	♀	101,5	22	14	11	26 g	21	12,7	5,3	7	(10,5)
65.505	♂	122	(40)	15	11	34,5 g	25,4	15,1	5,8	8	11,5
143	♂	108	38	16	11,5	41 g	25,7	15	5,7	7,5	12,5

Der Schädel des — noch jungen — ♀ zeigt in diesem Entwicklungsstadium als einzige Abweichung zu etwa gleichalterigen aus dem Tiefland eine starke Prognathie der oberen Schneidezähne. — Dem ♂ ist zum Vergleich ein etwa gleich alter aus Vaduz (der grösste der bisherigen Liechtenstein-Serie) gegenübergestellt (Nr. 143, vergl. Tabelle